

Gemeinsam durchstarten – mehr erreichen

Dr. Hubert Klingenberger

1

Zwei Zitate zum Einstieg

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das schaffen viele.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

„Die Hölle – das sind die Anderen.“

Jean Paul Sartre

2

T oll

E in:e

A ndere:r

M acht's

3

T Tun-Orientierung auf ein gemeinsames Ziel
(target)



E Energie, Engagement, Einsatz von
Expert:innen

„Man muss Menschen mögen.“
(Niklaus Brantschen SJ)

A Akzeptieren, dass der:die Andere anders ist

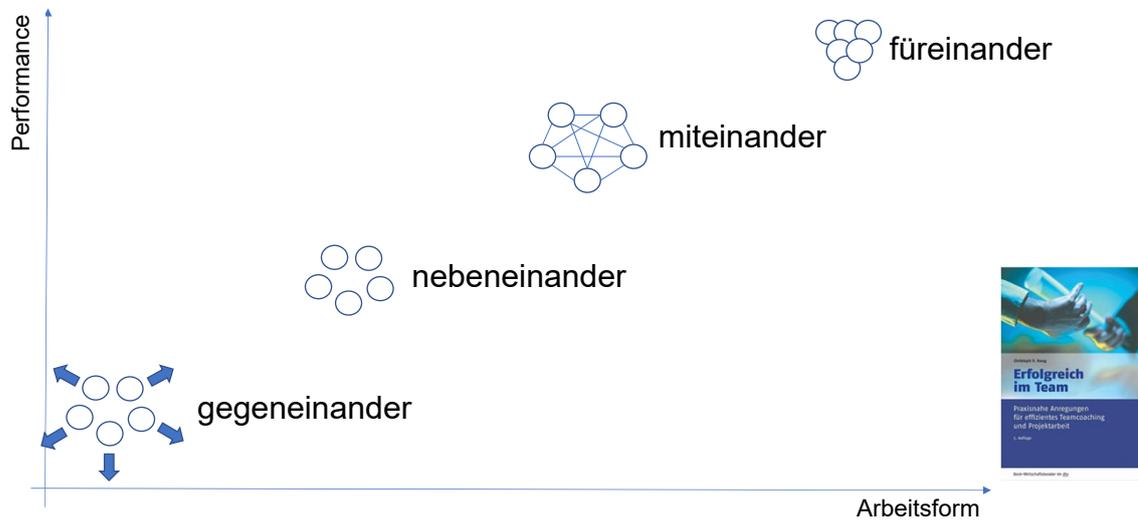
M Meetings als Miteinander mündiger
Menschen

nach Fritz Hendrich

4

Unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit

nach Haug & Haug, 2016



5

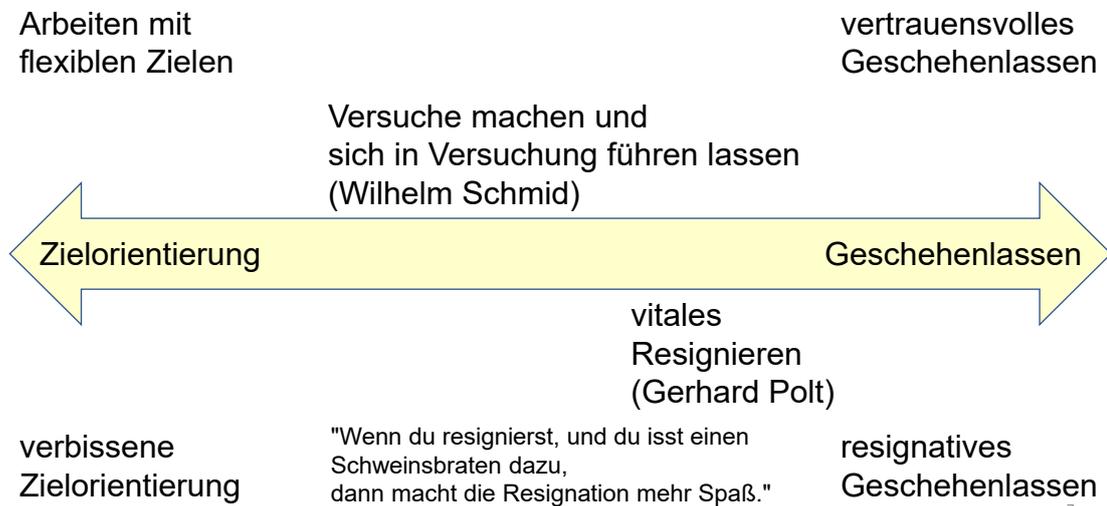
Sprachbeobachtungen

- Inwieweit ist die Gesprächskultur von Unterstützung und Optimismus geprägt? Oder von Ablehnung und Zynismus?
- Inwieweit wird mehr über Probleme oder über Lösungen geredet?
- Inwieweit wird in den Gesprächen mehr Bezug auf Außenstehende(s) genommen (die Anderen, die Oberen, die Kunden...) oder werden eher die Möglichkeiten des Teams diskutiert?
- Wie oft wird gelobt bzw. werden die Erfolge anderer gewürdigt?
- Welche Worte werden benutzt? Welche Metaphern oder Vergleiche werden verwendet? Sind sie eher positiv oder negativ?
- Wie oft fallen Formulierungen wie „ja, aber...“, „eigentlich“ oder „das geht ja doch nicht“?
- Wie häufig wird im Konjunktiv geredet, z.B. „das wäre wünschenswert“?



6

Zwischen Zielorientierung und Geschehenlassen



7

Jede Entscheidung hat einen Beipackzettel.

Jede Entscheidung (z.B. für oder gegen Ziele) hat Risiken und Nebenwirkungen.

Diese sind jeweils zu akzeptieren und einzuplanen.

Sich für etwas zu entscheiden, aber die Risiken und Nebenwirkungen nicht in Kauf nehmen wollen, ist eher ein kindliches Verhalten.

Sich entscheiden und dann mit den Risiken und Nebenwirkungen leben können/wollen, nennt man „erwachsen“ oder „professionell“.

8

8

Vom Nutzen der Ziele: Wer durchstarten will, braucht Ziele.

„I was zwoa net, wo i hinfoa,
oba dafür bin i gschwinder dort.“ (Helmut Qualtinger)

- Ziele geben der Planung eine (Aus-) Richtung.
- Ziele fokussieren die Wahrnehmung und die Aufmerksamkeit.
- (Erreichte) Ziele geben Energie und Motivation.
- Ziele machen Erfolgserlebnisse möglich. (Erfolg = Erreichen eines Ziels)
- Bei Zielerreichung geben sie Anlass für positive Rückmeldungen und Belohnungen.
- (Erreichte) Ziele machen attraktiv.

- Im Kalenderjahr 2024 haben wir 20% mehr Ausleihen.
- Im Kalenderjahr 2024 führen wir 5 Autor:innen-Lesungen durch.
 - Im Kalenderjahr 2024 erschließen wir eine neue Zielgruppe.
- Im Kalenderjahr 2024 sind wir auf einem (weiteren) Social-Media-Kanal präsent.
 - usw.

9

Nachbar-Dialoge

- Welche Ziele hatten/haben Sie in Ihrer Bibliothek oder Bücherei?
- Welche Ziele möchten Sie (noch) erreichen? (z.B. in 2023)
- Woher wissen Sie, dass Sie Ihre Ziele erreicht haben? Und wie gehen Sie damit um, wenn Sie Ziele erreichen?
- Lernen Sie aus Ihren Fehlern und/oder aus Ihren Erfolgen?

10

Ressourcenorientierung

Defizit-Orientierung



Ressourcen-
Orientierung

5

:

1

Für jedes Wort der Kritik, Selbstkritik, des Jammerns usw.
braucht es fünf Worte der Anerkennung, des Lobens, der Ermutigung usw.

11

Kleiner Rückblick auf drei Jahre Covid-Pandemie

Notieren Sie drei „Dinge“, die während
der Covid-Pandemie für Ihr Engagement
in der Bücherei bzw. für Ihr Bücherei-
Team belastend waren!

1.
2.
3.

Notieren Sie fünfzehn „Dinge“, wo Sie
während der Covid-Pandemie in Ihr
Engagement in der Bücherei bzw. in
Ihrem Bücherei-Team richtig gut waren!

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.

12

Persönlichkeitstypen

kreativ

- Ideenreichtum
- Begeisterung
- für etwas brennen
- Phantasie und Kreativität

- Und auch
- andere verbrennen
 - chaotisch

- Einfühlung und Empfindsamkeit
- harmoniebedürftig
- Soziale Kompetenz
- Hilfsbereitschaft

- Und auch
- Überschwemmen mit Nähe
 - Überbetonung des Gefühls

kommu-
nikativ

klar

- Unabhängigkeit
- Blick von höherer Warte
- Analyse
- Reflexion

- Und auch
- distanziert
 - verkopft

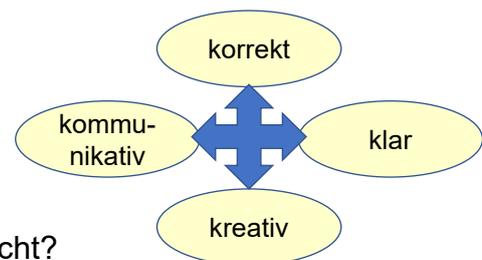
- Ordnung und Disziplin
- Verlässlichkeit
- Bodenständigkeit
- Genauigkeit

- Und auch
- Beharrung
 - Widerstand

korrekt

13

Nachbar-Dialoge



- Welche:r dieser vier Typen sind Sie?
- Wie kommen Sie mit den anderen Typen zurecht?
- Inwieweit ist Ihr Team eher homogen oder typenbunt?
- Inwieweit können Sie sich über die Andersheit der Anderen freuen? Oder ist sie Ihnen ein Ärgernis?
- Wie gehen Sie im Team mit der Typen-Buntheit um?

14

Zusammenfassung

- Teams reflektieren bzw. feiern ihre Erfolge und Stärken.
- Teams kommunizieren ressourcen- und lösungsorientiert.
- Teams wissen, was/wohin sie wollen.
- Teams bieten unterschiedlichen Menschentypen einen Platz und schätzen die persönliche Vielfalt.

